

UNABHÄNGIG - Macht mit! Meldet Euch bei uns!

Bei uns sind nicht nur Einzelpersonen Mitglied, sondern auch Organisationen, Parteigliederungen, Firmen, Kommunen, etc. Alle eint, dass die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD für eine unabhängige Politik gegen einen unverantwortlichen Umgang mit dem Atommüll steht. So haben wir beispielsweise eine Mitarbeit in der »Endlagerkommission« abgelehnt, da klar war, dass der beschworene »Neuanfang in der Endlagersuche« gar nicht ernst gemeint war. Und wir haben die kritische Stellungnahme zum Kommissionsbericht »Außer Spesen nichts gewesen« verfasst, die von 53 Initiativen und Verbänden unterzeichnet wurde. Unabhängigkeit heißt aber auch: Wir sind auf Mitarbeit von Vielen angewiesen, um erfolgreich zu sein. Deshalb: **Meldet Euch bei uns, macht mit, Widerstand macht Spaß!**

WIDERSTAND auch in Zukunft

Wir haben uns für das Jubiläumsjahr viel vorgenommen. Wir wollen 100 neue Mitglieder gewinnen und uns dabei verjüngen. Wir wollen mindestens 10 Menschen überzeugen, auch aktiv bei uns mitzumachen. Und wir wollen unsere finanzielle Basis über Spenden verbreitern. Das alles ist kein Selbstzweck. Wenn wir auch in den nächsten 30 Jahren erfolgreiche Arbeit machen wollen, müssen wir einerseits noch professioneller und andererseits jünger werden.

- Werbt Mitglieder, tretet selbst ein
- Macht mit bei unserer Internetredaktion, bei Infoständen, bei Aktionen, bei unseren Fachgruppen
- Werbt Spenden ein



Geld für die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD statt Geburtstagsgeschenke, das war die Idee von Ulrike Jacob-Prael. Mit vollem Erfolg.



Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

Bleckenstedter Straße 14a
38239 Salzgitter-Bleckenstedt
Tel. 05341 900194 Fax 05341 900195
info@ag-schacht-konrad.de

Bankverbindung: IBAN DE76 4306 0967 4067 8836 00
BIC: GENODEM1GLS bei der GLS-Bank

Öffnungszeiten des KONRAD-Hauses:

Mo., Di., Mi., Fr., 10.30 - 14.30 Uhr

www.ag-schacht-konrad.de



2017 jährt sich die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V. zum 30. Mal. Grund genug für uns,

- auf 30 Jahre **erfolgreiche** Arbeit zurückzublicken,
- mit der Aktion »30 Jahre - 30 Paten« Initiativen, Verbände, Kommunen, Firmen etc. mit dem KONRAD-Widerstand zu **verbinden**,
- unsere **Kompetenz** in der Atommüllpolitik online, auf Papier und in einer Wanderausstellung zu präsentieren,
- mit einem **kreativen** Infostand in der Region präsent zu sein,
- unseren **unabhängigen** Widerstand zu stärken und fortzuführen.

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.



ERFOLGREICH - 30 Jahre Anti-Atom-Politik

Tschernobyl hatte die Ablehnung der Atomtechnik tief in der Bevölkerung verankert. Diese breite Ablehnung zu bündeln und zu koordinieren war das Ziel der Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD am 27. August 1987. »Die absolute Minimierung der Strahlenbelastung durch kerntechnische Anlagen« wurde Satzungsziel. Schwerpunkt der Arbeit lag bei den Atomprojekten in der Region, Schacht KONRAD, ASSE II und Morsleben - aber auch bei der bundesweiten Auseinandersetzung um die Atomenergienutzung und den Umgang mit Atom Müll.

ASSE II: •1988 erstellten wir einen öffentlichen Fragenkatalog zur ASSE II. Gemeinsam mit der Aktion Atommüllfreie Asse organisierten wir die Proteste gegen die geplanten Versuche mit hochradioaktiven Strahlungsquellen. •1992 wurden die Versuche abgesagt. •Von Anfang an forderten wir die Anwendung des Atomrechts auf die Anlage und unterstützen die Tischlermeisterin Irmela Wrede bei ihrer Klage. •Nach Bekanntwerden der Flutungspläne waren wir ein Motor der erneuten Auseinandersetzung, die in der gesetzlichen Verankerung der Rückholung des Atommülls gipfelte.

Morsleben: Gleich nach der Grenzöffnung gaben wir bei der Gruppe Ökologie Hannover eine Schwachstellenanalyse zum ERA Morsleben in Auftrag und organisierten und koordinierten über Jahre hinweg den politischen und juristischen Widerstand gegen den Weiterbetrieb des Atommülllagers. •1998 wurde die Einlagerung von Müll aus westdeutschen Atomkraftwerken gestoppt. •2010 sammelten wir 12.000 Einwendungen gegen die konkreten Schließungspläne des Betreibers Bundesamt für Strahlenschutz (BfS). Bis heute kann das BfS keinen Langzeitsicherheitsnachweis erbringen. •Wir fordern zumindest die illegal zwischengelagerten Strahlungsquellen und Radiumabfälle herauszuholen.

Schacht KONRAD: Herzstück der Aktivitäten war und ist die Verhinderung der Inbetriebnahme von Schacht KONRAD als Atommülllager, •1991 Einwendungskampagne mit 298.387 Einwendungen, •1992/93 75 Tage Erörterungstermin mit einer Vielzahl von Aktionen, Proteste gegen das Opfern von Schacht KONRAD im Atomkonsens, •2002-2008 Klagen durch mehrere Instanzen, •2015 Einwendungskampagne gegen das Nationale Entsorgungsprogramm mit 68.139 Einwendungen in drei Wochen, schlagkräftiges Bündnis mit der Stadt Salzgitter, der IG Metall Salzgitter-Peine und dem Landvolk Braunschweiger Land, und vieles mehr.

Absolute Minimierung der Strahlenbelastung: Von Anfang an war die Beendigung der Atommüllproduktion das Ziel. Deshalb waren wir nicht nur bei einer Vielzahl von Demonstrationen und Aktionen im ganzen Land dabei, sondern haben viele selbst (mit-)organisiert, •z.B. am 13. Mai 1995 mit etwa 10.000 Menschen gegen den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke und gegen weitere Castor-Transporte, •2009 mit dem Anti-Atom-Treck und 50.000 Menschen gegen die Laufzeitverlängerung, •2011 mit über 250.000 Menschen nach der Katastrophe von Fukushima, •seit 2011 arbeiten wir in der »Regionalkonferenz AKW Grohnde abschalten« mit, •2012 haben wir die Atommüllkonferenz initiiert, ein zweimal im Jahr stattfindendes Treffen von Initiativen an den Atommüllstandorten mit Verbänden und kritischen WissenschaftlerInnen, •2013 ist daraus das Projekt www.atommuellreport.de entstanden, ein unabhängiges Fachportal für alle Informationen rund um Atom Müll.

KREATIV - Unterwegs mit dem Bauwagen

Während der Jubiläumskampagne werden wir mit unserem Infostand durch die Region reisen: zu kleinen und großen Festen und Veranstaltungen. Wir möchten direkt vor Ort über unsere Aktivitäten informieren, um dabei neue Aktive und Mitglieder zu gewinnen. Magisches Requisit und Anlaufstation am Infostand wird unser Bauwagen sein, der auch in unserem Kampagnenplakat zu sehen ist; so ist er auch dann präsent, wenn er nicht »persönlich« anwesend sein kann. Wie weit wir unsere Kampagnenziele bereits erfüllt haben, zeigt das Mitgliederballometer an.



VERBINDEND - 30 Paten gesucht

»Action statt Geschenke«: Unter dem Motto »30 Jahre - 30 Paten« rufen wir auf, uns im Laufe des Jubiläumjahres eine ganz persönliche Idee/Aktion zu widmen.

Die Möglichkeiten Pate zu werden, sind vielfältig. Von kulturellen über sportliche, naturkundliche, spielerische, kulinarische ... Aktivitäten - wir freuen uns auf Eure Beiträge. Plant Ihr bereits eine eigene Veranstaltung? Dann nutzt diese, um uns damit zu unterstützen. Oder wir planen eine gemeinsame Patenaktion. Material können wir gern zur Verfügung stellen.

Berichtet über diese Aktion, lenkt die Aufmerksamkeit auf Euch und auf den Sinn/ Hintergrund der Aktion: Tragen wir gemeinsam den Widerstand gegen die Atommüllpläne in eine erfolgreiche Zukunft.

Meldet Euch im KONRAD-Haus oder unter paten@ag-schacht-konrad.de



»Wir haben uns in der Auseinandersetzung um Eckert & Ziegler in Braunschweig immer auf die Unterstützung der AG Schacht Konrad verlassen können. Als Paten-Aktion planen wir eine Fahrradtour von Braunschweig zum Schacht Konrad zum Thema Atommülltransporte durch die Region.«
Thomas Huk, BISS-Braunschweig

KOMPETENT - Neue Wanderausstellung

Auf zwölf Tafeln wird die Kritik an den Atommüllprojekten Schacht KONRAD, ASSE II und Morsleben sowie 30 Jahre Widerstand der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD in der Region und auf Landes- und Bundesebene dargestellt. Sie ist so aufgebaut, dass auch »Teilausstellungen« zu den einzelnen Projekten möglich sind. Eröffnet wird die Ausstellung bei der Mitgliederversammlung am 25. März 2017. Danach kann sie bei uns gebucht werden. Wer weiß, wo Platz ist? Wer möchte die Ausstellung zeigen? Wer hat Lust, die Ausstellung mit einem Begleitprogramm zu versehen?

Meldet Euch im KONRAD-Haus oder unter ausstellung@ag-schacht-konrad.de